

GORILLA GYM HAMBURG - Datenschutzerklärung

Für das GORILLA GYM HAMBURG hat der Schutz Ihrer Daten einen hohen Stellenwert.

Für die Teilnahme am Training und/oder den Abschluss eines Mitgliedsvertrags ist die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich. Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten erfolgt dabei unter Beachtung der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und der geltenden landesspezifischen Datenschutzgesetze.

In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie über die Art, den Umfang und den Zweck der von uns vorgenommenen Verarbeitung personenbezogener Daten. Ferner werden Sie über ihre Rechte aufgeklärt.

1. Begriffsbestimmungen

Diese Datenschutzerklärung verwendet Begriffe, die beim Erlass der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) festgelegt wurden. Damit diese Datenschutzerklärung einfach lesbar und verständlich ist, erklären wir Ihnen vorab die verwendeten Begrifflichkeiten:

1.1. Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Daten und Informationen einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person (Betroffener).

1.2. Betroffene

Betroffene sind Personen, deren personenbezogene Daten durch den Verantwortlichen verarbeitet werden.

1.3. Verarbeitung

Verarbeitung ist jeder Vorgang oder jede Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, das Organisieren, das Ordnen, das Speichern, das Anpassen oder Verändern, das Auslesen, das Abfragen, das Verwenden, das Offenlegen durch Übermittlung, Verbreiten oder jede andere Form des Bereitstellen, der Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

1.4. Einschränkung der Verarbeitung

Einschränkung der Verarbeitung ist die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken.

1.5. Verantwortlicher

Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher ist das Unternehmen oder die Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten entscheidet.

1.6. Auftragsverarbeiter

Auftragsverarbeiter ist ein Unternehmen oder eine Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

1.7. Empfänger

Empfänger ist ein Unternehmen, eine Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogene Daten durch Übermittlung offengelegt wurden. Behörden, die im Rahmen eines Untersuchungsauftrags möglicherweise personenbezogene Daten erhalten, gelten jedoch nicht als Empfänger.

1.8. Dritter

Dritter ist ein Unternehmen, eine Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle außer dem Betroffenen, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters unterstehen und befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

1.9. Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für einen bestimmten Fall in informierter und unmissverständlicher Weise abgegebene Erklärung oder sonstige eindeutige bestätigende Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten einverstanden ist.

2. Name und Anschrift des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist das
GORILLA GYM HAMBURG

Frau Ayten Gülec

Neuer Kamp 31

20359 Hamburg

Tel. 040-431 90 440

E-Mail: info@gorillagym.hamburg

www.gorillagym.hamburg

3. Erhobene und verarbeitete Daten

3.1. Von Mitgliedern, Schülern und ggf. zusätzlich den gesetzlichen Vertretern und/oder Zahlungspflichtigen werden im Rahmen des Abschlusses eines Mitgliedsvertrags folgende Daten erhoben und verarbeitet:

- Nachname, Vornamen, Geburtsdatum
- Anschrift, Telefonnummer(n), E-Mail-Adresse
- Bankverbindung
- gewünschte Vertragslaufzeit und gewünschter Laufzeitbeginn
- Fotografie (Portraitaufnahme des Schülers/der Schülerin)
- Angaben über den Interessenschwerpunkt hinsichtlich der angebotenen Sportarten
- Angaben darüber, auf welchem Wege der Betroffene von der Schule erfahren hat

3.2. Von Teilnehmern am Probetraining oder "Open Mat" oder Käufern von Tageskarten/Mehrfachkarten werden folgende Daten erhoben und verarbeitet:

- Nachname, Vornamen, Geburtsdatum
- Anschrift, Telefonnummer(n), E-Mail-Adresse
- Angaben über den Interessenschwerpunkt hinsichtlich der angebotenen Sportarten
- Angaben darüber, auf welchem Wege der Betroffene von der Schule erfahren hat

3.3. Von Interessenten, die um Aufnahme in den Newsletter-Verteiler bitten, werden erhoben und verarbeitet:

- Nachname, Vornamen
- E-Mail-Adresse

3.4. Fotos und Videoaufnahmen

In den Räumen der Schule oder auf Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb können Fotos und Videoaufnahmen erstellt und verarbeitet werden, auf denen Schüler, Mitglieder oder sonstige Teilnehmer oder Personen abgebildet werden.

4. Verwendungszweck

4.1. Die Daten zu 3.1. werden für das Zustandekommen des Mitgliedsvertrags, die Vertragsbearbeitung, die laufende Verwaltung der Mitgliedsdaten, die Einlass- bzw. Teilnahmekontrolle und den Einzug des monatlichen Mitgliedsbeitrags benötigt und verwendet.

4.2. Die Daten zu 3.2. werden für das Zustandekommen eines Haftungsausschlusses benötigt und verwendet.

4.3. Die Namen und E-Mail-Adressen zu 3.1. bis 3.3. werden zur Erstellung eines Verteilers für einen Newsletter verwendet, über den über wichtige Ereignisse hinsichtlich der Schule oder des Trainings berichtet wird, beispielsweise Trainingsausfälle, besondere Veranstaltungen/Seminare etc.

4.4. Fotos (mit Ausnahme der nach 3.1. angefertigten Portraitaufnahmen) und Videoaufnahmen können zu Informations-, Werbe- oder Unterhaltungszwecken in sozialen Netzwerken, auf der Webseite des GORILLA GYM HAMBURG, sonst im Internet oder in anderen Medien veröffentlicht werden.

5. Weitergabe der Daten an Dritte

5.1. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nur soweit nötig zur unmittelbaren Erfüllung der unter Punkt 4. erläuterten Verwendungszwecke. Zur Verwaltung und Pflege der Mitglieder- und Vertragsdaten nutzen wir eine durch einen externen Dienstleister (Magiclino GmbH) angebotene Software. Zur Durchführung des Zahlungsverkehrs (Beitragseinzug) und für das Mahnwesen nutzen wir das Angebot eines externen Dienstleisters (Eurofit24 GmbH). Diese Dienstleister erhalten die für die jeweilige Aufgabenerfüllung notwendigen Daten.

5.2. Eine Weitergabe der Daten an Dritte kann zur Durchsetzung sonstiger rechtlicher Ansprüche erfolgen, beispielsweise im Inkassoverfahren.

5.3. Eine Weitergabe der Daten an Dritte kann aufgrund sonstiger gesetzlicher Verpflichtungen erfolgen, beispielsweise gegenüber Strafverfolgungs- oder Finanzbehörden.

5.4. Eine Weitergabe der Daten an Dritte kann in medizinischen Notfällen erfolgen, beispielsweise bei Verletzungen im Training an Rettungsdienste oder Ärzte.

5.5. Die Weitergabe der Daten erfolgt in jedem Fall ausschließlich in dem Umfang, der zur Erfüllung des beabsichtigten Zwecks zwingend notwendig ist. Eine sonstige Weitergabe der Daten findet nicht statt.

6. Newsletter

Der Newsletter dient ausschließlich zur Information über wichtige Ereignisse in der Schule. Er kann jederzeit abbestellt werden. Der Empfänger kann hierfür die Antwortfunktion des E-Mail-Programms verwenden und uns formlos die Bitte um Entfernung aus dem Verteiler formulieren und übersenden.

7. Rechte der betroffenen Personen

7.1. Recht auf Bestätigung

Jeder Betroffene hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung zu verlangen, ob betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

7.2. Recht auf Auskunft

Jeder von der Verarbeitung personenbezogener Daten Betroffene hat das Recht, von dem Verantwortlichen unentgeltliche Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten personenbezogenen Daten und eine Kopie dieser zu erhalten. Ferner hat der Betroffene das Recht, Auskunft über folgende Informationen zu erhalten:

- die Verarbeitungszwecke
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden
- falls möglich, die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde

7.3. Recht auf Berichtigung

Jeder von der Verarbeitung personenbezogener Daten Betroffene hat das Recht, die unverzügliche Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Ferner steht dem Betroffenen das Recht zu, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

7.4. Recht auf Löschung

Jeder von der Verarbeitung personenbezogener Daten Betroffene hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass die ihn betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist:

- Die personenbezogenen Daten wurden für solche Zwecke erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet, für welche sie nicht mehr notwendig sind.
- Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet. Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt. Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

7.5. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Jeder von der Verarbeitung personenbezogener Daten Betroffene hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist: Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von der betroffenen Person bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen. Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, die betroffene Person lehnt die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangt stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten. Der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, die betroffene Person benötigt sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Die betroffene Person hat Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

7.6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Jeder von der Verarbeitung personenbezogener Daten Betroffene hat das Recht, die ihn betreffenden personenbezogenen Daten, welche dem Verantwortlichen bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Er hat außerdem das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf der Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt, sofern die Verarbeitung nicht für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, welche dem Verantwortlichen übertragen wurde. Ferner hat der Betroffene bei der Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 Abs. 1 DSGVO das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch möglich ist und sofern hiervon nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

7.7. Recht auf Widerspruch

Jeder von der Verarbeitung personenbezogener Daten Betroffene hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e oder f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten im Falle des Widerspruchs nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Betroffenen überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

7.8. Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Jeder von der Verarbeitung personenbezogener Daten Betroffene hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihm gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder ihn in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt, sofern die Entscheidung nicht für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen erforderlich ist, oder aufgrund von Rechtsvorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen des Betroffenen enthalten oder mit ausdrücklicher Einwilligung erfolgt.

7.9. Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung

Jeder von der Verarbeitung personenbezogener Daten Betroffene hat das Recht, eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

7.10. Geltendmachung eines Rechts

Zur Geltendmachung eines Rechts nach 7.1. bis 7.9. kann sich der Betroffene jederzeit an den Verantwortlichen gemäß 2. wenden.

8. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Der Art. 6 Abs. 1 a DSGVO dient als Rechtsgrundlage für Verarbeitungsvorgänge, bei denen wir eine Einwilligung für einen bestimmten Verarbeitungszweck einholen. Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei der Betroffene ist, erforderlich, wie dies beispielsweise bei Verarbeitungsvorgängen der Fall ist, die für eine Lieferung von Waren oder die Erbringung einer sonstigen Leistung oder Gegenleistung notwendig sind, so beruht die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 b DSGVO. Gleiches gilt für solche Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, etwa in Fällen von Anfragen zu unseren Produkten oder Leistungen. Unterliegt unser Unternehmen einer rechtlichen Verpflichtung, durch welche eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich wird, wie beispielsweise zur Erfüllung steuerlicher Pflichten, so basiert die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 c DSGVO. In seltenen Fällen könnte die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich werden, um lebenswichtige Interessen der Betroffenen oder einer anderen natürlichen Person zu schützen. Dies wäre beispielsweise der Fall, wenn ein Besucher in unserem Betrieb verletzt werden würde und daraufhin sein Name, sein Alter, seine Krankenkassendaten oder sonstige schutzrelevante Informationen an einen Arzt, ein Krankenhaus oder sonstige Dritte weitergegeben werden müssten. Dann würde die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 d DSGVO beruhen. Letztlich könnten Verarbeitungsvorgänge auf Art. 6 Abs. 1 f DSGVO beruhen. Auf dieser Rechtsgrundlage basieren Verarbeitungsvorgänge, die von keiner der vorgenannten Rechtsgrundlagen erfasst werden, wenn die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich ist, sofern die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen nicht überwiegen. Solche Verarbeitungsvorgänge sind uns insbesondere deshalb gestattet, weil sie durch den Gesetzgeber besonders erwähnt wurden (Erwägungsgrund 47 Satz 2 DSGVO).

9. Berechtigte Interessen an der Verarbeitung, die von dem Verantwortlichen oder einem Dritten verfolgt werden

Basiert die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO, ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung unserer Geschäftstätigkeit zugunsten des Wohlergehens all unserer Mitarbeiter und Inhaber.

10. Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden

Das Kriterium für die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten ist die jeweilige gesetzliche Aufbewahrungsfrist. Nach Ablauf der Frist werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht, sofern sie nicht mehr zur Vertragserfüllung oder Vertragsanbahnung erforderlich sind.

11. Gesetzliche oder vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Wir klären Sie darüber auf, dass die Bereitstellung personenbezogener Daten zum Teil gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. Steuervorschriften) oder sich auch aus vertraglichen Regelungen (z. B. Angaben zum Vertragspartner) ergeben kann. Mitunter kann es zu einem Vertragsschluss erforderlich sein, dass ein Betroffener uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellt, die in der Folge durch uns verarbeitet werden müssen. Zum Abschluss eines Vertrages ist der Betroffene verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Falls der Betroffene seine personenbezogenen Daten nicht bereitstellt, kann kein Vertrag mit dem Betroffenen geschlossen werden.